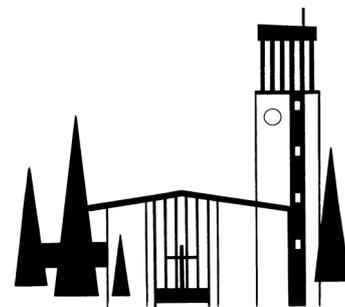


Tisner Pfarrbrief



2017/6

Nov. 2017 bis Feb. 2018

Mit großer Freude
begrüßen wir anlässlich der Visitation in Tisis unseren
Bischof Dr. Benno Elbs.

Er und die ganze Bevölkerung sind am 26. Nov. herzlich willkommen zum
Festgottesdienst um 9.30 und zur anschl. Begegnung



Liebe Tisnerinnen und Tisner,

Advent lässt Menschlichkeit in der Welt aufleuchten, denn zu
Weihnachten blickt uns Gott in Gestalt eines Kindes ins Angesicht
und macht uns zu seinen Schwestern und Brüdern.

Herzlich einen gesegneten Advent!

+ Bischof Benno



„Du sollst den Namen Gottes nicht missbrauchen“

Kürzlich bin ich wieder einmal hinter einem FL-Auto gefahren mit dem Aufkleber „Gott - Fürst – Vaterland“; wenn ich dies lese bekomme ich ein mulmiges Gefühl; vor gut 100 Jahren zogen Hunderttausende Soldaten in den 1. Weltkrieg mit dem Schlachtruf „Für Gott – Kaiser – Vaterland“, Millionen ließen ihr Leben, und der Kaiser seinen Thron. In einem so wohlhabenden Zwergstaat wie Liechtenstein hat der Nationalismus nichts Gefährliches an sich. Beunruhigender ist es, wenn zahlreiche wohlhabende Regionen in Europa eigenständige Zwergstaaten werden wollen, um den von ihnen erwirtschafteten Reichtum nicht mit den ärmeren Regionen im selben Staat teilen zu müssen.



Am 11. November, dem Fest des Hl. Martin, dem Vorbild des Teilens und christlicher Solidarität, zogen 60.000 Rechtsradikale anlässlich des polnischen Unabhängigkeitstages durch Warschau mit Schlachtrufen wie „Wir wollen Gott“ und „Für Gott – Ehre – Vaterland“ teilweise mit dem ausdrücklichen Zusatz „Gegen Flüchtlinge!“ In Straßeninterviews mit jungen demonstrierenden Männern fielen Worte wie „Wir lassen uns unseren Gott nicht nehmen“ oder „Flüchtlinge bedrohen unseren Glauben“ usw. Wie ich dies im TV verfolgte, bekomme ich nicht nur ein mulmiges Gefühl, sondern Frösteln durchläuft mich von Kopf bis Fuß. Ich frage mich: von welchem Gott sprechen sie? von welchem Glauben? von welcher Ehre? von welchen Flüchtlingen, da Polen ja gar keine Flüchtlinge aufgenommen hat? Äußern sich die polnischen Bischöfe dazu öffentlich und wie? was würde der hochverehrte Polenpapst Johannes Paul II. dazu sagen? dreht er sich vor Entsetzen in seinem Sarkophag in der Gruft des Petersdomes bereits mehrmals um? Auch mir fehlen die Worte, außer: „Nicht überall, wo „Gott“ draufsteht ist „Gott“ drinnen; und: das 2. Gebot: „Du sollst den Namen Gottes nicht missbrauchen!“

Es scheint, dass sich im Abendland eine Art „alternatives Christentum“ breit macht, ein vermeintlicher christlicher Glaube, der zwar auf die Tradition pocht, aber keinen Blick mehr in die Bibel wirft, ein „Glaube“, der von der Kirche vereinzelt Rituale einfordert, dem aber Sonntagsmesse, Feiertagsruhe und Sakramente fremd geworden sind, ein „Glaube“, der Flüchtlinge mit Stacheldraht und Soldaten fernhält und dabei behauptet, die einzig richtige christliche Politik zu machen – wie z.B. Herr Orban in Ungarn, und er hat nicht wenige SympathisantInnen im In- und Ausland. Auch Österreich rühmt sich, die sogenannte Balkanroute geschlossen zu haben.

Demnächst soll es bei uns eine „Neue Gerechtigkeit“ geben. Demnach gibt es also eine „alte Gerechtigkeit“ oder „verschiedene Gerechtigkeiten“. Worin besteht die im Wahlkampf propagierte „Neue Gerechtigkeit“? Kürzung der Mindestsicherung – nicht nur für Flüchtlinge? Kürzung der Subventionen für sozial orientierte Institutionen? Die Wohlhabenden reicher machen und die Schwachen ärmer? Ich bin schon neugierig, ob und wie sich die österreichischen Bischöfe zu den zu erwartenden politischen Entwicklungen äußern werden.

Mit Blick auf den 11. November, das Fest des Hl. Martin, fand in unserer Pfarrkirche eine Kindergartenfeier statt. Sehr ansprechend wurde dargestellt, wie der Hl. Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilt – nur eine nette Geschichte für Kinder oder Gedankenanstoß und Motivation zu solidarischem Handeln für die Erwachsenen? Anschließend habe ich in der Martinskapelle in Fresch die Patroziniumsmesse gefeiert. Als ich in der Ansprache auf die Mantelteilungsszene auf dem Altarbild hingewiesen habe, meinte eine Mitfeiernde: „Von dem kleinen Fetzen, den der Bettler in der Hand hält, ist ihm wohl nicht warm geworden“ – darauf mein Bemerkung: „Das stellt den Unterschied zwischen Almosengeben und echtem Teilen dar; oder z.B. auch den Unterschied zwischen dem, was Österreich seit vielen Jahren als Entwicklungshilfebeitrag beschlossen und versprochen hat und dem, was wirklich gegeben wird.“



Für die Bibel gibt es nur **eine** Gerechtigkeit, jene die auch die Schwachen nicht übersieht und diese angemessen unterstützt – zusammengefasst in der Seligpreisung aus der Bergpredigt: „Selig sind, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden“ (Mt 5,6) . Damit ist wohl gemeint: jene, denen großzügige Gerechtigkeit zu üben ein elementares Anliegen ist, werden selber in ihrem Herzen Frieden finden. Der Schriftsteller G. Bernanos drückt es so aus: „Seine Freude in der Freude des anderen finden, das ist das Geheimnis des Glücks“.

In den Wochen vor Weihnachten wird es wieder zahlreiche erfreuliche Benefizaktionen zu Gunsten Benachteiligter geben. Unterstützen wir sie großzügig! Dies erbitte ich auch für die Sammlung „Bruder und Schwester in Not“ am 3. Adventsonntag, der den Namen „Gaudete“ trägt; das heißt: „Freut Euch“! – entsprechend den Worten des Hl. Paulus „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe.“ (Phil 4, 4.5)

Gott ist uns nahe im Kind in der Krippe, aber auch in den Millionen Kindern in den Kriegs- Terror- und Hungerregionen, in den Flüchtlingslagern und allen Elendsgebieten dieser Erde. Und da wir Christen uns als Kinder Gottes und somit als Brüder und Schwestern verstehen dürfen, ist Gott uns nahe im Nächsten und Übernächsten, in jedem Menschen, vor allem im Armen und Bedrückten ganz entsprechend dem Evangelium vom „Weltgericht“ (Mt 25,31-46), das wir am Martinstag und am letzten Sonntag des Kirchenjahres hören: „Was ihr den geringsten meiner Brüder und Schwestern getan oder auch nicht getan habt, das habt ihr auch mir getan oder nicht getan“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Dir, liebe/r Leser/in, eine gesegnete Adventszeit und ein dementsprechend frohes Christfest!

Vikar

Stefan Bronski

„Neue Gerechtigkeit“? – „Gerechtigkeit in der Bibel...“

Tu deinen Mund auf und richte in Gerechtigkeit und schaffe Recht dem Elenden und Armen“. (Spr 31,9)

„Im Evangelium zeigt uns Gott seine Gerechtigkeit, eine Gerechtigkeit, zu der man durch den Glauben Zugang hat; sie kommt dem zugute, der ihm vertraut. Darum heißt es in der Schrift: Der Gerechte wird leben, weil er glaubt.“ (Röm1,17)

„Gerechtigkeit erhöht ein Volk.“ (Spr14.34)

„Zieht nicht an einem Strang mit Leuten, die nicht an Christus glauben. Was haben denn Gottes Gerechtigkeit und die Gesetzeslosigkeit dieser Welt miteinander zu tun? Was haben Licht und Finsternis gemeinsam? (2 Kor 6.14)

„Das Wenige, das ein Gerechter hat, ist besser als der Überfluss vieler Frevler. Denn die Arme der Frevler werden zerbrechen, aber der Herr erhält die Gerechten.“ (Ps 37,16f)

„Segen ruht auf dem Haupt des Gerechten.“ (Spr 10,6)

„Reichtum hilft nicht am Tage des Zorns; Gerechtigkeit aber errettet vom Tode“. (Spr 11,4)

„Meine Seele sehnt sich nach dir in der Nacht, auch mein Geist ist voll Sehnsucht nach dir. Denn dein Gericht ist ein Licht für die Welt, die Bewohner der Erde lernen deine Gerechtigkeit kennen“. (Jes 26,9)



„Er liebt Gerechtigkeit und Recht; die Erde ist voll der Güte des Herrn.“ (Ps 33,5)

„Den Allmächtigen erreichen wir nicht, der so groß ist an Kraft und reich an Gerechtigkeit. Das Recht beugt er nicht.“ (Hiob 37,23)

„Denn Gott ist nicht ungerecht, dass er vergäße euer Werk und die Liebe, die ihr seinem Namen erwiesen habt, indem ihr den Heiligen (Mitmenschen) dientet und noch dient.“ (Hebr 6,10)

„So sprach der Herr Zebaoth: schafft Gerechtigkeit, und ein jeder erweise seinem Bruder Güte und Barmherzigkeit, und bedrückt nicht die Witwen, Waisen, Fremdlinge und Armen, und denke keiner gegen seinen Bruder etwas Arges in seinem Herzen!“ (Sach 7,9f)

„Besser wenig mit Gerechtigkeit als viel Einkommen mit Unrecht.“ (Spr 16,8)

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen und wird deine Gerechtigkeit heraufführen wie das Licht und dein Recht wie den Mittag.“ (Ps 37,5f)

Visitation - Bischof Dr. Benno Elbs besucht Tisis



„Visitation“ bzw. „Visite“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Besuch“; es hat auch mit „vedere“ – „sehen“, „schauen“ zu tun. Wenn im Krankenhaus der Arzt zur Visite kommt, dann schaut er nach dem Befinden des Patienten. Wenn der Bischof zur Visitation in eine Pfarre kommt, dann schaut er, in welchem Zustand diese ist und wie die Leute dort leben.

Es gehört zu den bischöflichen Aufgaben und Interessen, die Pfarrgemeinden seiner Diözese in regelmäßigen Abständen zu besuchen, die Sorgen und Nöte, die Erfolge und Freuden zu erfahren und zu teilen.

Im Vorfeld werden von den zuständigen diözesanen Fachleuten die Finanzen, die Gebäude und die Matrikenbücher (Eintragungen von Sakramentspendungen und Begräbnissen) geprüft. Auch viele detaillierte Informationen über pfarrliche Gremien und pastorale Besonderheiten werden im Voraus der „Zentrale“ übermittelt.

Unseren **Bischof Dr. Benno Elbs** dürfen wir am **Christkönigsfest, 26. November**, bei uns in Tisis begrüßen. Um **9.30** feiert er mit uns den **Festgottesdienst**. Dieser wird musikalisch gestaltet vom Kinderchorle, vom Jugendchorle, von Kantorin, Orgel und Trompete.

Anschließend im **Pfarrsaal** ist für die Öffentlichkeit die Gelegenheit, ihm zu begegnen. Ab ca. 12.15 ist ein internes Treffen mit dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrkirchenrat vorgesehen.

Alle Tisner und Tisnerinnen sind eingeladen zu diesem festlichen Treffen in Kirche und Pfarrsaal (incl. Weihnachtsbasar). Herzlich willkommen!

Stefan Biondi



Aktueller Stand bzgl. „Johanniter-Orgel“

Wie im Mai-Pfarrbrief erstmals dargestellt wird die Orgel aus der Johanniterkirche, erbaut 1868 von der Firma Link, in der Steiermark restauriert und danach in der Pfarrkirche Tisis aufgestellt. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 210.000.- Da es sich bei diesem Projekt auch um die „Rettung“ eines „Musikdenkmals“ und Feldkircher Kulturgutes handelt, gibt es von öffentlichen Institutionen außerordentlich hohe Subventionen. € 130.000.- müssen wir selber aufbringen. Deshalb bitten wir um Spenden (z.B. auch anlässlich von Todesfällen oder runden Geburtstagen) usw. Informationen und Erlagscheine dazu liegen in der Kirche auf oder werden vom Pfarramt zugeschickt. Auf dem Umweg über das Bundesdenkmalamt können Spenden von der Steuer abgesetzt werden. Besonders dankbar wären wir für Daueraufträge. Diese können – je nach Wunsch - direkt an die Bank oder über das Bundesdenkmalamt organisiert werden; man beachte die zwei verschiedenen Möglichkeiten auf den beiden Seiten des Beiblatts in diesem Pfarrbrief.

In der letzten Ausgabe hat Dr. Fritsche über seinen Besuch in der Orgelwerkstatt berichtet; inzwischen war auch DI Aberer dort und hat sich von der Qualität der Arbeit überzeugt.



Am **26.1.2018** ist die Bevölkerung zu einem ausführlichen **Restaurierungs-Informationsabend mit Bildern** aus der Orgelwerkstatt eingeladen (siehe Seite 18); weiters geplant ist ein Benefizkonzert im Spätwinter.

Die Orgelsegnung und erstes öffentliches Erklingen ist für Pfingstmontag, 21. Mai 2018, geplant.

Stefan Biondi und der PKR



Die Ministranten sind zurück



Es geht wieder los: Mit unserer 1. Gruppenstunde am 28. Oktober starteten wir gemeinsam mit Minis in die nächste Runde. Wie auch im vergangenen Jahr freuen wir uns als Gruppenleiterinnen auf unsere Arbeit mit den Ministranten.

Um in unserer ersten Ministunde die vielen neuen Gesichter gebührend willkommen zu heißen, haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen: Neben Spiel und Spaß rund um das bei den Kindern so beliebte Halloween, beschäftigten wir uns natürlich auch mit seiner Geschichte und Tradition, mit dem Fest Allerheiligen und weiteren Bräuchen zu dieser

Jahreszeit aus aller Welt. Über das gelungene Kürbisschnitzen freuten wir uns ebenso sehr wie über das Interesse und das zahlreiche Erscheinen unserer Ministranten!

Auf weitere große Teilnahme bei den kommenden Gruppenstunden freuen sich die Ministrantengruppenleiterinnen Michelle Bernardin, Pia Dablander



Minis sind der Schokolade auf der Spur



Die Ministranten im gräflichen Palast Hohenems

Wieder einmal war es an der Zeit unseren fleißigen Ministranten ein Danke zu sagen in Form eines Ausfluges am 22. Oktober, bei dem sie zahlreich (23) mitgekommen sind.

Gut gelaunt, trotz zweifelhaften Wetters, trafen wir uns mittags am Bahnhof und fuhren gemeinsam nach Hohenems. Nach einem kurzen Spaziergang machten wir Halt in der **Kirche St. Karl Borromäus**. Vikar Stefan erklärte uns so einiges über die Kirche, ihren Namenspatron und darüber hinaus.

Danach wechselten wir in die Nachbarschaft in die **Schokolademanufaktur Fenkart**. Herr Fenkart erklärte uns nicht nur an Hand von Bildern wie Schokolade gemacht wird, sondern wir durften auch die Kakaobohne in den verschiedenen Stadien mitsamt ihrem Geschmack kennenlernen. Natürlich war das Highlight, das fertige Produkt in verschiedenen Variationen zu probieren.

Anschließend führte uns unser Weg zu Fuß über das jüdische Viertel in die **Minigolfhalle**. Ausgestattet mit Ball und Schläger ging es in kleinen Gruppen zu den einzelnen Bahnen. 18 Bahnen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden mussten mit viel Geduld und Geschick bezwungen werden.

Nach einer kleinen Stärkung in Form einer Jause machten wir uns zu Fuß auf den Weg zum Bahnhof und fuhren mit dem Zug wieder in Richtung Heimat. Es war ein gelungener, versüßter Nachmittag mit viel Spaß.



Daniela Bernardin



Du bist ein Schatz Gottes!

Bunter als Perlen, schöner als Kronen – ein Schatz Gottes bist du!



Zu diesem Thema gestalteten wir im Oktober den 1. Kinderwortgottesdienst dieses Schuljahres. Die Kinder erhielten verschiedene kleine Schätze und Andenken:

- eine *Spiegelfolie*, um sich selber zu betrachten – „Gott mag dich so, wie du bist!“
- ein *Teelicht*, welches uns Licht und Wärme schenkt – „Jesus ist das Licht der Welt!“
- einen *Schatz aus der Natur* - „Die Vielfalt der Natur erzählt uns etwas über deren Schöpfer!“
- ein *Bild von einem Engel* – „Gott segne dich und schenke dir einen Schutzengel, der dich beschützt und begleitet!“

Am Schluss verzierte und gestaltete jedes Kind noch seine Schatzkiste, die es im Laufe der Zeit mit anderen wertvollen Dingen befüllen kann.

Wir bedanken uns bei allen Kindern und Eltern, die diese Stunde zu etwas ganz Besonderem gemacht haben!

Carolin Ilg und Rebecca Dittrich-Rofner



Künstlerin: Herta Gächter, Tisis





Tisner Flohmarkt – Freude über Rekordergebnis und Dank



Jedes Jahr neu scheint es wie ein Wunder, mit welcher Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit der Tisner Flohmarkt zustande kommt. Aber dahinter stecken sehr viel Mühe und hoher Idealismus von einigen Frauen und vielen anderen engagierten Helfern und Helferinnen, die fest mit anpacken und/oder immer wieder Selbstgebackenes spenden.

Es ist kaum zu glauben, dass das gesteigerte finanzielle Ergebnis des Vorjahres (€ 23.486) in diesem Jahr nochmals getoppt werden konnte. Der Flohmarktertrag dieses Jahres beläuft sich auf € 27.016,83. Davon gingen je € 2.025,00 an das Projekt „Ich helfe in Kenia“ v. Brigitte Dobler und an die „Schulprojekte in Albanien“ (siehe nächster Artikel). Für die Tilgung der Pfarrsaalschulden konnten erfreulicherweise € 22.966,83 eingesetzt werden. Dies hilft sehr bei der Schuldensenkung seit der Vollenendung der neuen Pfarrsäle vor 11 Jahren.

TIP-Vereinsobmann Dr. Fritzsche und Vikar Biondi bedanken sich im Namen der Pfarrgemeinschaft ganz herzlich dafür!

Sehen lassen kann sich nicht nur das finanzielle Ergebnis, sondern auch Gemeinschaftsgeist, Optimismus und viel guter Wille in unserer Pfarrgemeinde, die rund um diese Aktionen wieder stark spürbar waren.

Allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Flohmarkts beigetragen haben, natürlich auch den SpenderInnen von Flohmarktware und Kuchen und den wohlwollenden Käufern und Konsumenten, kurz und gut: allen Beteiligten: Anerkennung, Lob und Dank, vor allem aber **Vergelt's Gott!**

- sb -

Projekt „Schule in Albanien“ „Schüler helfen Schülern“

Ein Teil des Flohmarkterlöses fließt seit Jahren einem sozialem Projekt zu, „Schule in Albanien“. Es wurde von Schuldirektor i.R. Paul Wohlgenannt aus Wolfurt nach einem Besuch mit der Caritas in Albanien ins Leben gerufen. In der Nordostecke Albaniens, einem unwegsamen Gebirge, lebt die Minderheit der Katholiken, etwa 10 % der Bevölkerung. Es ist ein bitter armes Land mit kargen Böden, keinen Arbeitsplätzen, verkehrsmäßig kaum erschlossen, nach Unwettern oft nicht erreichbar. Die Behausungen sind kärglich, die jugendliche Bevölkerung ohne Perspektive. Schüler wurden in baufälligen Schulen mit unzureichendem Material und mäßig ausgebildeten Lehrern unterrichtet.

Hier setzte nun das Projekt ein. Baufällige Schulen wurden abgerissen und neue Gebäude errichtet, aus Vorarlberg stammende gebrauchte Schulbänke aufgestellt und modernes Lehrmaterial zur Verfügung gestellt. Die notleidende Bevölkerung wird durch Lebensmittelspenden unterstützt. Mittlerweile wurde das Projekt auch auf eine verbesserte Ausbildung der Lehrer ausgedehnt. In der nächstgelegenen Provinzstadt werden auch Berufs- u. Mittelschulen unterstützt. Extra engagierte Lehrer vermitteln Fremdsprachen, wie Englisch u. Deutsch.

Schließlich wurde das Projekt ausgeweitet auf die Stadt Shkodra, wo mittellosen und verwaiseten Kindern, meist von aus den Bergen des Nordostens zugewanderten Familien, ein Mittagstisch, sowie soziale und schulische Hilfe geboten wird.

Das Jahresbudget des Projektes „Schule Albanien“ beträgt etwa € 150.000 pro Jahr. Neben der Unterstützung durch „Schüler helfen Schülern“ wird das Projekt vorwiegend von der Firma Omicron in Klaus getragen.

Kontakt: Paul Wohlgenannt, Lerchenstr. 4, 6922 Wolfurt, Tel: 05574/ 78710.
E-Mail: paul.wohlgenannt@vol.at

Spendenkonto:
Sparkasse Bregenz-Wolfurt;
IBAN: AT62 20601005 0000 2498
BIC: SPBRAT2BXXX
Schülerhilfe für Albanien.



Törggeleabend im Pfarrsaal



„Wieso Törggelen in Tisis“, mögen sich so manche gefragt haben. Verschiedene Umstände haben heuer das zum Erntedank traditionelle Kartoffelessen nicht möglich gemacht. Auf der Suche nach einem Ersatz wurde die Idee eines Törggeleabends am 3. Nov. geboren.

Die Protagonisten legten sich gewaltig ins Zeug. Frau Bettina Sutterlüti hat den Saal besonders hübsch herbstlich geschmückt, gute Weine aus Südtirol, Italien und Österreich auf Lager gelegt, Bretteljause u. Gersensuppe vorbereitet. Die Kastanien hat ihr Ehemann vor dem Saal auf offenem Feuer gebraten und damit gleichzeitig ein stimmungsvolles Entree geschaffen.

Die Gäste wurden mit einem heiteren Programm unterhalten. So spielten drei Verwandte von Frau Mag. Eva Hagen aus dem Unterland gehobene Volksmusik, der Laserchor präsentierte lustige Gschtanzen, Frau Lidwina Boso aus Bludenz erheiterte mit lustigen Geschichten im Dialekt die Gäste.

Schließlich sorgte ein Gewinnspiel für etwas Spannung. Zuletzt waren alle zum gemeinsamen Singen bekannter und lokaler Volkslieder eingeladen. Der Südtiroler Wein mundete zu den Edelkastanien, und so haben viele BesucherInnen den Abend sehr genossen.

- hf -





Pfarrkirchenrat neu konstituiert

In jeder Pfarre gibt es einen PfarrGEMEINDERat und einen PfarrKIRCHENrat. Beide arbeiten ehrenamtlich und unterstützen den Pfarrer bzw. Vikar in ihrem Wirken. Die Aufgabe des Pfarrgemeinderates (PGR) ist die Organisation des pfarrlich-seelsorglichen Lebens, die Aufgabe des Pfarrkirchenrates (PKR) ist die Vermögensverwaltung (Finanzverantwortung, Liegenschaften, große Anschaffungen usw.). Alle 5 Jahre wird in der Folge einer PGR-Wahl (innerhalb der darauffolgenden 12 Monate) auch der PKR neu bestellt.

Da also im März der PGR neu gewählt worden war, wurde auch der PKR am 15.11.2017 neu konstituiert. Frau Angelika Egel, langjähriges Mitglied ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden, alle weiteren bleiben dem Gremium dankenswerterweise erhalten. Der neue PKR wurde der Diözesanleitung von Pfarrer Werner Witwer vorgestellt und von der Bischöflichen Finanzkammer offiziell bestellt. Namentlich: **Dipl.Ing. Markus Aberer** (neuer gf. Vorsitzender), **Dr. Heinz Fritzsche**, **Dr. Reinhard Haller**, **Werner Müller**, **Mag. Stefan Rosenberger** (Schriftführer); von Amts wegen: Vik. Mag. Stefan Biondi, Pfr. Werner Witwer.



Der Pfarrkirchenrat verabschiedet und dankt Angelika Egel

Dank an Angelika Egel

25 Jahre war Frau Angelika Egel Mitglied des Tisner Pfarrkirchenrates, 20 Jahre davon Schriftführerin, die letzten 5 Jahre geschäftsführende Vorsitzende; als solche auch aktives Mitglied des neu geschaffenen Pastoralteams und kirchenreforminteressierte Mitentscheidende im Rahmen des Pfarrverbandes Nofels-Tisis-Tosters. Sie zeichnete sich aus durch Kompetenz und Konsequenz, Verlässlichkeit und Genauigkeit, gute Ideen und Geduld, Charme, Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Es gab kaum eine PKR-Sitzung (meistens 18-20 Uhr), bei der sie uns, von der Tagesarbeit kommenden hungrigen Männern, nicht auch eine abendliche Jause mitgebracht hat. Bei weitem nicht nur aus letzterem Grund ☺ lassen wir sie ungern ziehen. Aber unser Verständnis für ihren Wunsch nach Veränderung (und Wahrnehmen der Oma-Rolle) und unsere Dankbarkeit für die überaus angenehme Zusammenarbeit begleiten sie.

Wir freuen uns, dass sie der Pfarre als Wort-Gottes-Feier-Leiterin erhalten bleibt! ☺
Vergelt's Gott für alles!

Stefan Biondi, Werner Witwer und alle Pfarrkirchenräte



Weihnachtsfeier in Nofels

In Feldkirch muss niemand Weihnachten alleine feiern. Die Weihnachtsfeier im Pfadfinderheim St. Georg wird jedes Jahr am 24. Dezember liebevoll vorbereitet und gestaltet. Seit mehr als 30 Jahren kommen Feldkircherinnen und Feldkircher, die nicht alleine, sondern in größerer Runde, feiern möchten zusammen, um von 17.00 bis 20.00 gemeinsam zu essen und sich zu unterhalten.

Abholdienst : Meldungen bitte unter Telefon 05522/3422-6882.

Ehrenamtliche Helfer

Ideen für die Programmgestaltung, wie beispielsweise die musikalische Unterhaltung oder ein Krippenspiel, sind auch heuer wieder gefragt. Wer sich in dieser Hinsicht gerne an der Gestaltung dieses Abends beteiligen möchte, kann sich an die Servicestelle Pflege und Betreuung wenden.

Blutspendeaktion des KPV

Die herbstlichen Sonnenstrahlen fluteten in die freundlichen Tisner Pfarrsäle und ließen nur bedingt erahnen, dass an diesem 11. Oktober wieder die Blutspendeaktion des Krankenpflegevereins Feldkirch-Levis-Tisis im Gange war. Das schöne Wetter mag vielleicht einige Leute abgehalten haben, in das Tisner Pfarrzentrum zu kommen. Trotzdem fanden sich 105 Personen ein.

Die Größe der Pfarrsäle erlaubt einen ungehinderten Ablauf der gesamten Aktion. Es ergaben sich keine Wartezeiten. Auch das erweiterte Zeitangebot für eine Blutspende von 16.30 – 20.00 wurde gerne angenommen. Wie bereits im Vorjahr kamen vorwiegend Jugendliche und davon wieder viele Erstspender.

Obwohl bei einer Blutspendeaktion immer das gleiche Ritual abläuft, sind die obligaten Wienerle und das Getränk ein sehr willkommenes und gerne angenommenes Dankeschön. Das Rote Kreuz und die Veranstalter zeigten sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden und werden sich in einem Jahr wiedersehen.

- hf -

Verein Tisner Pfarrzentrum 11. Jahreshauptversammlung

In diesem Jahr am 11. Nov. war die JHV ruhiger, unaufgeregter und kürzer, waren doch diesmal kein Jubiläum zu feiern und keine Neuwahlen angesagt. Der Obmann Dr. Heinz Fritzsche berichtete über die Arbeit des letzten Jahres und verwies besonders auf die Benefizveranstaltungen, die immerhin bei insgesamt 10 Veranstaltungen inkl. Flohmarkt einen Reingewinn von € 31.428,77 erzielen konnten. Damit wurde der Schuldenstand der Pfarrsäle von € 117.158 Ende 2015 auf € 82.259 Ende 2016 reduziert, die wohl wichtigste Botschaft des Abends. Diese Zahlen bestärken die Hoffnung, die bei der Finanzplanung für d. Pfarrsäle angepeilte komplette Tilgung d. Schulden im Jahre 2020 zu erreichen.

Zum letzten Mal hat Herr Werner Lenz den Kassabericht des letzten Jahres vorgetragen. Er wurde wie der gesamte Vorstand auf Grund des Antrages der Kassaprüfer, die eine ordnungsgemäße Buchführung konstatierten, einstimmig entlastet.

Am Ende der JHV bedankte sich der Obmann bei der für die Terminvergabe und Rechnungslegung verantwortlichen Pfarrsekretärin, Frau Heidi Fehr, und bei der Verwalterin der Pfarrsäle, Frau Bettina Sutterlütli und ihrem Ehemann. Letztere haben neben der Betreuung der Säle viele Renovierungs- und Malerarbeiten durchgeführt und zum gepflegten Erscheinungsbild der Pfarrsäle beigetragen. Eine Bedankung des langjährigen Kassiers war schon im Jahre 2016 erfolgt. Ein herzliches Dankeschön richte der Obmann an die Organisatorin des Flohmarktes, Frau Marie Luise Neyer, stellvertretend für alle MitarbeiterInnen des Flohmarktes, auch an Frau Ruth Aberer, Frau Rita Meyer, Frau Mag. Eva Hagen für die Organisation verschiedenster Veranstaltungen und an Herrn Josef Mayer für die technische Betreuung der Pfarrsäle.

Nach der JHV stellte Herr Paul Wohlgenannt aus Wolfurt das Schulprojekt Albanien vor, das diesmal als Sozialprojekt des Flohmarktteams gefördert wurde. Im Anschluss daran gab es das obligate Abendessen für die MitarbeiterInnen des Flohmarktes, womit sich die Pfarre und der TIP-Verein herzlich bedanken.

- hf -



Bethlehem - Friedenslicht

Jedes Jahr bringen Engagierte das Bethlehem-Friedenslicht, das gerne von vielen mit nach Hause genommen wird, in unsere Kirche. Für das Weiterleuchten daheim bieten wir Kerzen im Glas mit einem weihnachtlichen Motiv zum Kauf an (großes Licht € 2.-, kleines Licht € 1.-); erhältlich in der Kirche bzw. Sakristei.

Trompetenweisen bei der Friedhofsfeier

Ein langersehnter Wunsch nach Musik beim Verstorbenenengedächtnis auf dem Friedhof am Allerheiligennachmittag ist in diesem Jahr in Erfüllung gegangen: Florian Thierbach, ein Musikstudent aus Deutschland, vorübergehend in unserer Pfarre wohnhaft, war bereit, mit seiner Trompete und feierlichen Weisen diese Feier zu verschönern und zu vertiefen. Vielen, vielen Dank! ☺ - sb -

Pfarrbriefbote/in gesucht

Die Pfarrbriefboten suchen **dich** zur Verstärkung unseres Teams.

Im Speziellen gilt dies im Moment für

Alte Landstraße

Es kommt immer wieder vor, dass der Eine oder die Andere aus den verschiedenen Gründen mal ausfällt. Hilf uns bitte, diese Lücken zu schließen und melde dich bei Maria Stöger (0680/4025666) oder Daniela Bernardin (0676/7927016)



Waldweihnacht am Heiligabend

Dank des immer wieder neuen Engagements von Michel Schmidle, Eva Hagen und Ingrid Prapotnik und vieler bereitwilliger Kinder und Dank der Gastfreundschaft der Agrargemeinschaft Tisis kann auch dieses Jahr wieder die Waldweihnacht bei der Alten Säge stattfinden.

Die große Menge der dort Versammelten möchte ich auch einladen, in den darauffolgenden Tagen vielleicht an dem einen oder anderen Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche teilzunehmen. Wenn Kinder da sind, werden sie auch miteinbezogen, damit ihnen nicht langweilig wird ☺.

Sollte die Waldweihnacht wegen Regens in der Kirche stattfinden, läutet um 16.00 die große Glocke.

Gesegnete Weihnachten! – Stefan Biondi

Abendlob

Seit vielen Jahren treffen sich in Eigeninitiative Interessierte zum freien Gebet und Liedersingen in der Pfarrkirche.

Diese Gebetsstunde ist öffentlich; wer „seelisch durchatmen“ will, ist immer herzlich willkommen!

Jeden zweiten u. vierten Donnerstag im Monat um 20.00
in der Kapelle der Pfarrkirche

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis
Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at, DVR-Nr. 0029874(1823)
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Nächster Erscheinungstermin: 13. Februar 2018 (abholbereit in der Kirche)



Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

Sa 18.00 Pfarrkirche
 So 9.30 **Pfarrkirche**

Wochentagsmessen

Fr 9.15 Pfarrkirche

Rorate

Jeweils freitags 7.00 am
 15.12. und 22.12.

Abkürzungen: AB Alex Blöchlinger
 AE Angelika Egel
 AH Alwin Hagen
 EH Eva Hagen
 HF Heinz Fritzsche
 SB Stefan Biondi
 WW Werner Witwer

www.pfarre-feldkirch-tisis.at

Besondere Gottesdienste

Fr 24.11. 19.30 Cellokonzert
 mit Alexandr Kharakanyan
 und Cello-Quartett

So 26.11. Christkönigsfest
 9.30 Messfeier SB
 mit Bischof Benno Elbs
 Musik: Kinder- u. Jugend
 chöre,
 Florian Thierbach (Trompete),
 Walfred Kraher (Orgel)

 anschließ. Weihnachtsbasar
 und Pfarrcafe

Sa 2.12. 18.00 Messfeier mit SB
 Adventkranzsegnung

So 3.12. 1. Adventsonntag
 9.30 Wort-Gottes-Feier AH
 Adventkranzsegnung
 17.00 Konzert Stadtorchester

Fr 8.12. Mariä Empfängnis
 9.30 Festgottesdienst SB
 mit Jahresgedächtnis
 Musik: Walfried Kraher (Orgel),
 Florian Thierbach (Trompete)

Fr 15.12. 7.00 Rorate SB
 anschl. Frühstück

So 17.12. 3. Adventsonntag
 „Gaudete“
 9.30 Messfeier SB
 © Kinderwortgottesdienst
 Sammlung
Bruder u. Schwester in Not

Fr 22.12. 7.00 Rorate SB
 anschl. Frühstück

So 24.12. Heiliger Abend
 9.30 Wort-Gottes-Feier HF
 17.00 Waldweihnacht EH

22.30 Christmette SB

Mo 25.12. Christtag
 9.30 Festgottesdienst SB

Di 26.12. Stefanstag
 9.30 Festgottesdienst SB

So 31.12. Fest der Hl. Familie
 9.30 Patroziniumsgottesdienst SB
 Musik: Laserchor

**Mo 1.1.2018 Neujahr - Hochfest
 der Gottesmutter Maria**
 9.30 Messfeier AB

**Sa 6.1. Hochfest der Erscheinung
 des Herrn - Epiphanie**
 9.30 Festgottesdienst SB
 mit den Sternsängern

So 7.1. Taufe des Herrn
 9.30 Messfeier WW
 und Jahrtag f. verstorbene
 Feuerwehrmänner

So 14.1. 2. Sonntag im Jahreskreis
 9.30 Messfeier SB
 mit Jahresgedächtnis
 Musik: Frohsinn Nofels
 Pfarrcafe


So 21.1. 3. Sonntag im Jahreskreis
 9.30 Wort-Gottes-Feier AE
 Musik: Alwin Hagen

So 28.1. 4. Sonntag im Jahreskreis
 9.30 Messfeier SB
 © Kinderwortgottesdienst

Sa 3.2. 18.00 Messfeier m. Jahresged. SB
 und Blasiussegen

So 11.2. 6. Sonntag im Jahreskreis
 9.30 Wort-Gottes-Feier HF



Gratulation zum Geburtstag

| | | | |
|-----|-----|--|----|
| 1. | 12. | Hermine Prochaska Dr. Josef-Häusle-Straße | 96 |
| 13. | 12. | Klaudia Scheriau Wolf-Huber-Str. 24 | 94 |
| 14. | 12. | Eleonore Müller Käferriedweg 6 | 75 |
| 18. | 12 | Ida Blenke Wolf-Huber-Straße 5 | 80 |
| 23. | 12. | Marianne Kuster Wolf-Huber-Straße 24 | 80 |
| 26. | 12. | Johann Illmer Im Glend 3 | 85 |
| 27. | 12. | Maria Mungenast Langäckerweg 2 | 91 |
| 7. | 2. | Josef Bechter Feldweg 9 | 91 |
| 9. | 2. | Gertrud Wekerle Letzestraße 20 | 92 |
| 15. | 2. | Alois Manner Rappenwaldstraße 18 | 80 |
| 23. | 2. | Erna Gsteu Wolf-Huber-Straße 14 | 95 |

Patroziniumsfeier zu Silvester

Das Namensfest unserer Pfarre, das Patronat unserer Kirche „Zur Heiligen Familie“, feiern wir (wie immer) am 1. Sonntag nach Weihnachten; heuer ist dies am letzten Tag des Jahres am 31. Dez. um 9.30. Musikalisch wird der Festgottesdienst vom Laserchor gestaltet.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen zu diesem eigentlichen und individuellen Fest der Pfarrgemeinde Tisis.

Vereinstermine Winter 2018

Wiibr-Fasnacht (Frauenbund) am 19.1.
Pyjamaball (Sportclub) am 2.2. im Clubheim
Maskenball (Schiverein) am 9.2. i. Löwen Tisis

Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 23. November

Wanderung Blattenberg (Oberriet)
Abfahrt Katzenturm Bus 68, 12:53

Donnerstag, 7. Dezember 2017

Seniorenachmittag:

Nikolausfeier

(musikalische Begleitung Zithergruppe Maria Roider)

14.30 im Pfarrsaal Tisis

Donnerstag, 14. Dezember

Bibelstunde mit PA Maria Ulrich-Neubauer
14.30 Pfarrhaus Tisis

Mittwoch, 27. Dezember

Traditionelle Winterwanderung

Hub-Waldkrippele-St. Corneli (Johanneswein)
ab Tisis—Zellerweg 12.42, Bus 1

Donnerstag, 11. Jänner 2018

Seniorenachmittag:

Frohes Singen

mit Gertraud Nötzold (Gitarre)

14.30 im Pfarrsaal Tisis

Donnerstag, 25. Jänner

Bibelstunde mit PA Maria Ulrich-Neubauer
14.30 Pfarrhaus Tisis

Donnerstag, 8. Februar

Seniorencafe:

Spielnachmittag

(Kartenspiele, Brettspiele, usw.)

14.30 im Pfarrsaal Tisis

Donnerstag, 22. Februar

Bibelstunde mit PA Maria Ulrich-Neubauer
14.30 Pfarrhaus Tisis

Programmänderung vorbehalten

Anfragen an Arnold Lins T: 76106

Herbstkonzert

Harmoniemusik Tisis Tosters

Montforthaus Feldkirch

2. Dez. 20.00



Taufen



www.pfarre-tisis.at – Sakramente –
Taufe Start ins Leben – Eine Zusage fürs Leben

Tauftermine bitte telefonisch im Pfarrbüro anfragen (T 76049)

Im Tod vorausgegangen ...

„Ich bin die Auferstehung und das Leben: Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“
Joh 11,25



Wolfgang Lässer
* 21.2.1952
† 26.8.2017

Gerhard Bramböck
* 18.4.1928
† 30.09.2017



Johann Schneider
* 19.7.1939
† 19.10.2017



Asta Ströhle
* 22.2.1922
† 8.11.2017

Tisis-Buch als Weihnachtsgeschenk

Wer sich für die Geschichte von Tisis interessiert, findet die umfassendste Darstellung in dem von Rainer Lins herausgegebenen und von der Rheticusgesellschaft und der Pfarre Tisis verlegten Buch

„Tisis – Dorf- u Kirchengeschichte“.

Es ist im Pfarramt um € 15,- erhältlich.

Beichtgelegenheit

Tisis:

nach Absprache mit Vikar Biondi (76049-13)

Kapuzinerkirche:

Dienstag bis Samstag jeweils 8.00 bis 9.00

Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

Herrn Johann Schneider †

Für die Orgel:

Familie Schneider

Gedenkgottesdienst Dezember

Freitag, 8.12., 9.30

| | |
|-----------------|------------|
| Erna Müller | † 10.12.15 |
| Rudolf Weber | † 19.12.15 |
| Ingrid Hämmerle | † 11.12.16 |
| Alois Stenek | † 13.12.16 |
| Franz Pucher | † 30.12.16 |

Gedenkgottesdienst Jänner

Sonntag, 14.1., 9.30

| | |
|---------------------|-----------|
| Maria Matl | † 25.1.15 |
| Angelika Hartmann | † 4.1.16 |
| Florentina Kraxner | † 10.1.16 |
| Harald Gerstgrasser | † 13.1.16 |
| Lisa Seidl | † 16.1.16 |
| Cäcilia Zimmermann | † 22.1.16 |
| Evi Slatinski | † 25.1.16 |
| Christopher Grabher | † 25.1.16 |
| Adele Müller | † 2.1.17 |
| Josef Streiter | † 24.1.17 |

Gedenkgottesdienst Februar

Samstag, 3.2., 18.00

| | |
|------------------|-----------|
| Lilly Zimmermann | † 16.2.15 |
| Katharina Weh | † 25.2.15 |
| Ida Merhar | † 18.2.16 |
| Anna Gsteu | † 25.2.17 |



Sammelaktion für „Tischlein deck dich“

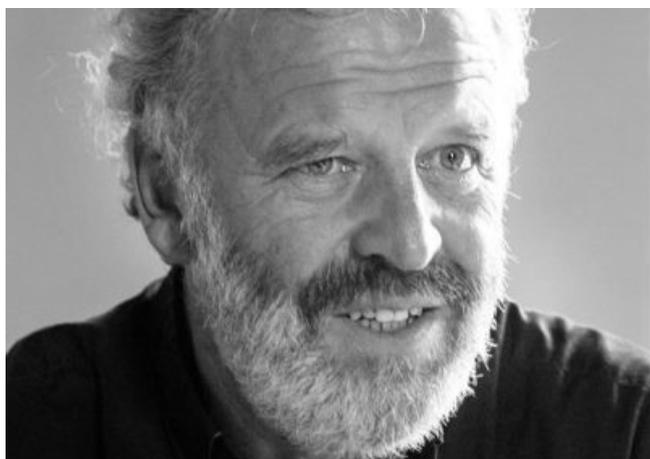
Schon öfter haben wir in unserer Pfarre im Oktober, im Monat des Erntedanks, Hygieneartikel gesammelt für arme Menschen in Vorarlberg.

Auch diesen Oktober waren 2 Einkaufswägen im Vorraum der Kirche aufgestellt, in die Seifen, Duschgels, Zahncremen, WC-Papier... gelegt wurden.

Pfarrgemeinderätin Helga Schrei betreute diese Aktion und brachte die gesammelten Artikel Ende Oktober zur Feldkircher Ausgabestelle von „Tischlein deck dich“, wo sie freudig entgegengenommen wurden.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern und der Organisatorin Helga Schrei

Vortrag von Pater Georg Sporschill SJ



Dankbarkeit - auch in Zeiten der Krise

Vortrag mit Musik
Fr, 1. Dezember, 20.00

Pfarrkirche Feldkirch-Tosters

Eintritt: Freiwillige Spenden für
Projekte von P. Sporschill

Zum Vortrag

P. Georg Sporschill SJ, bekannt als „Engel der Straßenkinder“, schafft mit seinen Projekten ein neues Zuhause für Familien und hilft Kindern aus elenden Verhältnissen, damit sie sich eine eigene Zukunft aufbauen können. Gegen Hoffnungslosigkeit steht er ein für ein Leben in Verantwortung und Dankbarkeit. Dankbarkeit heißt sehen, wer ich bin, was ich habe und was ich kann.

P. Georg Sporschill erzählt unter anderem von seinem Weg von Tosters nach Rumänien. Seine Roma-Musikgruppe „Satra ELIJAH“ begleitet ihn.

Nach dem Vortrag sind alle herzlich zur Agape eingeladen.

Zum Vortragenden

P. Georg Sporschill SJ ist gebürtiger Tostner und Priester des Jesuitenordens. Der Schwerpunkt seines Wirkens liegt im sozialen Engagement für Randgruppen.

U.a. kümmert sich der von ihm gegründete Verein Concordia in Rumänien um Straßenkinder, sein Verein Elijah um bitterarme Roma-Familien.

Veranstalter

AK Erwachsenenbildung Tosters in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk der Region Feldkirch

Kontakt

Alexander Barberi T +41/798271027 barberi@weba.ch
Agnes Juen T 0676/9606909 juen.agnes@vol.at
Maria U.-Neubauer T 0676/832408121 maria.ulrich-neubauer@aon.at



Konzerte in der Pfarrkirche

Cello-Konzert

mit Werken von Bach, Cassado, Mozart, Popper, Guarino, Piazzolla und Halvorster.

Cello: Alexandr Karakhanyan, Juan Gomez, Diego Lesmes, Corina Tiefenthaler;

Klavier: Stefan Mikic. Eintritt frei (freiwillige Spenden).

Freitag, 24. Nov., 19.30, Pfarrkirche Tisis

Adventkonzert

Das **Stadorchester Feldkirch** unter der Leitung von Murat Üstün, der Kirchenchor St. Peter und Paul Lustenau, Helmut Binder an der Orgel und die Solistinnen Antonia Feuerstein u. Livia Szentirmay präsentieren Werke von J. Haydn (Missa Brevis F; Motette Salus et Gloria), W.A. Mozart (Laudate Dominum C) und T. Albinoni (Sonata a cinque g).

Sonntag, 3. Dez., 17.00 Pfarrkirche Tisis



missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

DIE KOLLEKTE
BEI DEN
GOTTESDIENSTEN
DIENT DER AUSBILDUNG
VON PRIESTERN
IN DEN ÄRMSTEN
LÄNDERN

Schenken Sie der Welt Priester

Helfen Sie durch Ihre Spende:

PSK BAWAG
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC bzw. Swift-Code: BAWAATWW
Kennwort: Priester

b. Jänner

Nikolausaktion

Der Nikolaus besucht die Kinder von Tisis am **5. und 6. Dezember 2017** zu Hause.

Alle, die sich **bis 30. November** im Pfarrbüro **schriftlich** angemeldet haben, können am 4. Dezember nachfragen, wann der Nikolaus kommt. (Tel. 76 0 49)

Ein paar Stichworte zu ihrem Kind (Name, Alter, +/-) sind dem Nikolaus eine große Hilfe. Wir bitten Sie, die Briefe an den Nikolaus direkt vor dem Besuch zu überreichen.

Spenden an den Nikolaus werden für die Jugendarbeit der Pfarre Tisis verwendet.

✂-----

Wunschtermin:

- | | | | |
|-----------------------|----------|--------|-------------------|
| <input type="radio"/> | Dienstag | 5. 12. | 17.00 – 19.30 Uhr |
| <input type="radio"/> | Mittwoch | 6. 12. | 17.00 – 19.30 Uhr |

Name: _____ Adresse: _____

Telefon: _____ e-mail: _____

Anzahl und Alter des Kindes / der Kinder: _____

Bemerkung: _____

(zum Ablauf des Besuchs z B. Papa hat Spätschicht, Personenanzahl, ...)



Dreikönigsaktion - Änderungen im Team und ein großes Danke!



Sie weiß gar nicht mehr, wie lange es her ist, dass sie als Pfarrgemeinderätin die Aufgabe übernommen hat, die Sternsingeraktion in Tisis zu organisieren, aber 30 bis 40 Jahre (!) werden es wohl sein. Die Rede ist von **Irmgard Längle**, die Jahrzehnte die Tisner SternsingerInnen mit ihrem Team wunderbar vorbereitet, eingekleidet und unterstützt hat. Sie hat die Routenpläne erstellt und Begleitpersonen instruiert, am Abend die Kinder mit Tee und Keksen bewirte und die Spenden gezählt. Am Ende der Aktion durfte sie den Kindern ihre Geschenke überreichen. Und erst wenn alle Kleider wieder gewaschen im Schrank hingen, war die Dreikönigsaktion für ein Jahr vorbei.

Nach der Sternsingeraktion von 2009 legte Irmgard Längle die Gesamtleitung in die Hände von Pia Fussenegger und Martina Illmer, blieb aber weiterhin im Team tätig. Mit Oktober 2017 beendete sie nun ihre Tätigkeit im Team der Sternsingeraktion, wird sich aber für diverse Aufgaben während den Aktionstagen Anfang Jänner weiterhin zur Verfügung stellen.

Wir wollen uns von pfarrlicher Seite bei Irmgard Längle offiziell im Rahmen des Sternsinger Gottesdienstes am 6.1.2018 um 9.30 Uhr bedanken und laden auch Sie herzlich dazu ein.

Das Team der Dreikönigsaktion wird aktuell von Pia Stöcklmair (geb. Fußenegger) geleitet, weiters arbeiten mit Regine Tichy, Petra Sonderegger und Maria Ulrich-Neubauer.

WEIHNACHTSBASAR 26. Nov.

10.30 – 15.00 im Pfarrsaal Tisis mit Bewirtung
Adventkränze, selbstgestrickte Socken, Weihnachtskekse,
Liköre, festliche Dekorationen, Weihnachtskarten usw.

9.30 Festgottesdienst zum Christkönigsfest

Veranstaltungskalender Tisner Pfarrzentrum



| | | |
|-------------------|--|-------------------------------------|
| 26.11.2017 | Weihnachtsbasar | 10.30 - 15.00 |
| 26.01.2018 | Die „Neue Orgel“ Bau, Funktion, Renovierung | 19.00 |
| Angebote | Pilates Yoga | Anfrage über 05522/76049 |

Werden Sie auch Mitglied im TIP - Verein Mitgliedsbeitrag: € 15,00
Ermäßigungen bei Saalmieten
Einzahlung auf Konto bei der Sparkasse Feldkirch BLZ 20604, Kto-Nr.3100011653

TISNER PFARRZENTRUM (TIP) - VERMIETUNG: Heidi Fehr, Pfarramt Tisis
Mo, Mi, Do: 8.30-11.30 sowie Mo, Fr: 14.00-17.00
T: 05522 76049, Fax: 05522 76049-21 www.tisner-pfarrzentrum.at E-Mail: pfarramt.tisis@vol.at
VERWALTUNG: Bettina Sutterlüti T. 0699 129 083 79 E-Mail: bettina.sutterlueti@aon.at



Einladung zur Sternsingeraktion

20-C + M + B - 18

Wir freuen uns auf viele, viele **Sternsinger** und auch BegleiterInnen.

Proben: jeweils **Freitag**,
den **1. + 15. Dezember 2017**

von **17.00-18.00 Uhr im Kleinen Pfarrsaal**

Einführung, Lieder und Sprüche, Kleideranprobe ...

Alter: ab der 2. Klasse VS

Sternsingeraktion: 3. + 4. + 5. Jänner, jeweils ab 13.30 Uhr

Sternsingergottesdienst: 6.1.2018 um 9.30
in der Pfarrkirche mit kleinem Dankefest

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen.



Wir hoffen, dass sich genügend Kinder melden werden, damit wir die Aktion im gesamten Pfarrgebiet durchführen können.

Sollten sich zu wenig Kinder melden, werden wir manche Straßen auslassen müssen. Die Sternsinger-routen 2018 werden im Ort und bei der Kirche plakatiert.

Falls wir nicht zu Ihnen kommen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihren Beitrag beim Sternsingergot-tesdienst am 6.1.2018 um 9.30 in der Pfarrkirche abzugeben oder im Pfarrbüro.

Herzliche Grüße - Pia Stöcklmair, Regine Tichy, Petra Sonderegger und Maria Ulrich-Neubauer

✂-----

Anmeldung:

Ich,, melde mich zur STERNSINGERAKTION 2018 an.

Adresse:

Telefon:

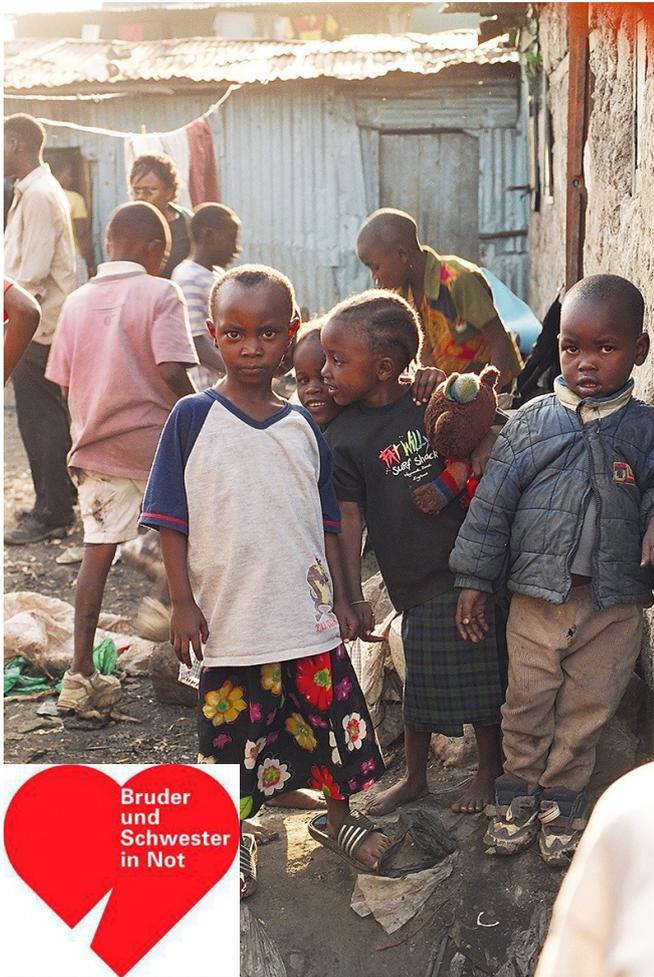
Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten:

Bitte bis Mi, 29. November 2017 im Pfarrbüro abgeben.

Anmeldung auch telefonisch (T 0676/832408121, Maria Ulrich-Neubauer) oder per Mail (pfarramt.tisis@vol.at) möglich

Bruder und Schwester in Not

**Sammlung am 3. Adventsonntag, 16./17. Dez., bei allen Gottesdiensten.
Abgabemöglichkeit auch im Pfarrhaus od. Überweisung mit Erlagschein**



Hoffnung für Straßenkinder

Die Gründe, warum etwa 10,5 Mio minderjährige Kinder in ganz Afrika auf der Straße leben, sind vielfältig: Politische Instabilität, Gewalt, Kinderhandel, Missbrauch, Aids und der zunehmende Zerfall familiärer Strukturen. Die Lebensverhältnisse sind geprägt vom Einfluss krimineller Banden, Drogenhandel, Gewalt und Kinderprostitution. Zudem werden in der afrikanischen Gesellschaft diese Kinder nur als lästiges Problem wahrgenommen.

Mukuru ist eines der großen Problemviertel in Nairobi. Hier gibt Bruder und Schwester in Not im Mukuru-Promotion-Center, geleitet von Sr. Mary Killeen von den Barmherzigen Schwestern, Straßenkindern eine neue Chance und Hoffnung auf ein würdiges Leben.

Bitte helfen Sie uns zu helfen!

Bruder und Schwester in Not
www.bruderundschwesterinnot.at

Sparkasse der Stadt Feldkirch
BIC SPFKAT2BXXX
IBAN AT23 2060 4000 0003 5600



**Der Tisner Bevölkerung,
allen Ehrenamtlichen in der Pfarre „Zur Heiligen Familie“
sowie allen LeserInnen unseres Pfarrbriefs
wünschen wir eine gesegnete Adventszeit,
ein gnadenreiches Christfest
und Gottes spürbare Nähe im neuen Jahr 2018!**

**Das Pastoralteam der Pfarre Tisis:
Stefan Biondi, Werner Witwer, Maria Ulrich-Neubauer,
Helmut Schrei und Luis Sonderegger**